

Landkreis Friesland

Der Landrat

VORLAGEN Nr. 0008/2011

Jever, den 21.11.11

Sitzung/Gremium	am:	
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Kreisentwicklung und Finanzen	29.11.2011	öffentlich
Kreisausschuss des Landkreises Friesland	05.12.2011	nicht öffentlich

Bezeichnung des Beratungsgegenstandes:

Antrag der Kurverwaltung Dangast auf Gewährung eines Kreiszuschusses für das Projekt Weltnaturerbeispielplatz Dangast

Beschlussvorschlag:

Das Projekt Weltnaturerbeispielplatz Dangast wird als grundsätzlich förderfähig anerkannt. Der Kurverwaltung Dangast wird zur Teilfinanzierung dieser Maßnahme ein Kreiszuschuss in Höhe von 30 % der nicht durch Dritte gedeckten förderfähigen Kosten, maximal rund 31.520,00 €, bewilligt.

Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach dem Baufortschritt unter Berücksichtigung der Haushaltslage des Landkreises Friesland.

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein						
Gesamtkosten der Maßnahmen (ohne Folgekosten)	Direkte jährliche Folgekosten	Finanzierung: Eigenanteil		Sonstige einmalige oder jährliche laufende Haushaltsauswirkungen		
€ 31.513,00	€ _____	€ 31.513,00	€ _____	€ _____		
Erfolgte Veranschlagung: <input checked="" type="checkbox"/> Ja, mit € 31.520,00 <input type="checkbox"/> Nein						
im <input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input checked="" type="checkbox"/> Finanzhaushalt Produkt- bzw. Investitionsobjekt: 11.080156.525.002						
gez. S. Klüsing Sachbearbeiterin		Sichtvermerke: _____ gez. S. Ambrosy Abteilungsleiter Kämmerei Landrat				
Beratungsergebnis:						
Einstimmig <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen _____	Nein-Stimmen _____	Enthaltungen _____	Kenntnisnahme <input type="checkbox"/>	Lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/>	Abweichender Beschluss <input type="checkbox"/>

Begründung:

Die Kurverwaltung Dangast hat mit Schreiben vom 18.11.2011 einen Antrag auf Gewährung eines Kreiszuschusses für das Projekt Weltnaturerbeispielplatz Dangast gestellt.

Der Familienurlaub ist im Nordseebad Dangast, wie auch in vielen anderen touristischen Standorten an der Nordseeküste ein wichtiges Standbein. Die Übernachtungsstatistiken mit deutlichen Schwerpunkten in den Schulferienzeiten der Haupturlaubergruppen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen bestätigen dies eindrucksvoll.

Die vorhandene Infrastruktur mit Strand, Schwimmbad und eingeschränkten Kinderspielräumlichkeiten deckt die Anforderungen, die eine Familie an einen heutigen Urlaubsstandort stellt nur teilweise ab. Besonders vermisst wird ein zentrales Spiel- und Beschäftigungsangebot im Bereich Strand und Campingplatz, das den Kindern und Eltern neben dem normalen Strandleben Beschäftigung bietet.

Mit dem Projekt Weltnaturerbeispielplatz Dangast soll in zentraler Lage direkt am Strand von Dangast, geschützt durch den Sommerdeich, ein themenorientierter Spielplatz entstehen. Das Grundthema an diesem Standort ist natürlich „maritim“, aber besonders angereichert um Themen aus dem „Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer“ und Nordsee.

Zur Schaffung dieses Projekts sind Partnerschaften mit

- dem Nationalparkhaus Dangast als Themenpate und
- der GPS (Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit) als bauausführendes und Projektbetreuendes Unternehmen

geplant.

Diese Partnerschaften sind wichtiger Bestandteil dieses Projekts. Durch den Projektpaten Nationalparkhaus Dangast soll die direkte Anbindung und eindeutige Identifikation des Projektes mit dem Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer manifestiert werden. Das Nationalparkhaus verspricht sich durch diese Beteiligung eine zusätzliche Chance die Kernkompetenz der Information zum Nationalpark direkt am Publikum in entspannter und spielerischer Atmosphäre einzusetzen. Durch den spielerischen Umgang mit dem Thema werden eventuell auch vorhandene Schwellenängste vermieden und können wichtige Informationsbotschaften unaufdringlich und persönlich überbracht werden. Die Funktion des Nationalparkhauses als Tor zum Weltnaturerbe wird direkt am Ort des Geschehens im Strandambiente umgesetzt.

Der Partner GPS leistet durch die paritätische Sozialarbeit einen wichtigen Beitrag im allgemeinen Sozialwesen. Durch die Arbeit für die Kinder am Weltnaturerbe Niedersächsisches Wattenmeer erhält die GPS eine Plattform, auf der sie präsentieren kann, welche Aufgabenvielfalt in einzigartiger Qualität und Individualität durch die Behinderten Mitarbeiter der Werkstätten der GPS unter fachlicher Anleitung geleistet werden kann.

Geplant ist die Herstellung einer zentralen Spieleinheit in Form eines großen stilisierten Schiffsrumpfes. Dabei soll ein Schiffstyp gewählt werden, wie er in der Region Friesland und Niedersächsisches Wattenmeer im Einsatz war. An dem Schiff befestigt werden Rutschen, Kletterseile, Wanten, Ausguck, Kommandobrücke, Netze etc.

Der Weltnaturerbeispielplatz ist jederzeit erweiterbar und soll zunächst ein Finanzvolumen von 250.000,00 € nicht überschreiten. Um den Spielplatz stets zu attraktivieren sollen im

Laufe der Jahre weitere Spielgeräte hinzukommen.

Die förderfähigen Kosten für den Bau des Weltnaturerbeispielplatzes werden voraussichtlich 210.084,00 € (netto) betragen. Aus Fördermitteln des Programms LEADER Nordseemarschen wird das Vorhaben mit einem Zuschuss von 50 % der Nettokosten in Höhe von 105.042,00 € bezuschusst (Bewilligung vom 17.11.2011). Die offene Summe von 105.042,00 € (netto) wird aus Eigenmitteln der Kurverwaltung Dangast bestritten.

Auf Grundlage der Bestimmungen der Leitlinien des Kreistages des Landkreises Friesland in der Fassung vom 25.06.2001 für die Gewährung von Zuschüssen für die Errichtung und Erweiterung von Fremdenverkehrseinrichtungen zur Teilfinanzierung der Maßnahme, wäre von dem maximal verbleibenden Anteil in Höhe von 105.042,00 € (netto) ein Zuschuss des Landkreises Friesland in Höhe von 30 % der nicht durch Zuschüsse Dritter gedeckten förderfähigen Kosten des Vorhabens möglich, maximal rund 31.520,00 €.

Die Verwaltung schlägt daher vor, der Kurverwaltung Dangast für das Projekt Weltnaturerbeispielplatz Dangast, einen Kreiszuschuss in Höhe von 30 % der nicht durch Zuschüsse Dritter gedeckten förderfähigen Kosten, maximal jedoch rund 31.520,00 €, zu gewähren.

Die Auszahlung der Mittel soll nach dem Baufortschritt unter Berücksichtigung der Haushaltslage des Landkreises Friesland erfolgen.